**Zeitschrift:** Appenzellisches Monatsblatt

**Band:** 15 (1839)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Historische Analekten

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 25.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Historische Analekten.

561008

## Die Steuern für die Abgebrannten in Gais und Herisau.

Bekannt sind die beiden Feuersbrünste, 1780 in Gais und 1812 in Herisau. Den folgenden Verzeichnissen der Steuern für die Abgebrannten an beiden Orten senden wir einige Worte über die Vertheilung derselben voraus.

Die Steuern für Gais erreichten eine so bedeutende Summe, weil die H. Landsfähnrich Gruber und Heim zum Ochsen fast die ganze Schweiz bereisten, um die Wohlthätigkeit für einen Schaden in Anspruch zu nehmen, den damals noch keine Assecuranzanstalten auf eine weniger lästige Art bestreiten halfen. Das Ergebniß der Sammlung fiel so reichlich aus, daß in Folge eines Beschlusses der sämmtlichen Landesbeamten der Gemeinde selbst für ihre öffentlichen Gebäude und fünfzehn der reichsten Particularen ein Drittel, sechsundzwanzig andern Abgebrannten zwei Drittel und den achzig übrigen neun Zehntel ihres Schadens vergütet werden konnten.

Viel weniger reichlich fielen die Steuern für Herisau aus, indem diese Gemeinde keine Sammler herumsandte und den ungesuchten Steuern der Umstand bedeutend schadete, daß auch für das zu gleicher Zeit abgebrannte Sargans zu sorgen war. Mehre der Abgebrannten verzichteten denn auch freiwillig auf eine Entschädigung aus diesen Steuern, und die Besitzer von Schuldbriefen, deren Unterpfänder die Flammen verzehrt hatten, wurden von der Steuer ausgeschlossen. Der anerkannte Schaden hatte sich auf 106,240 fl. 7 kr. belaufen; die Unterstützungen wurden auf 71,274 fl. 27 kr. in dem Maße vertheilt, daß diejenigen Abgebrannten, welche nur Kleider und unbedeutende Hausräthlichkeiten eingebüßt hatten und großentheils durch frühere Gaben schon entschädigt worden waren, 10 bis 15 Kreuzer auf jeden Gulden

ihres eingegebenen Schadens erhielten; 16 oder 24 Kreuzer erhielten die Abgebrannten der zweiten Classe, die eigene Häuser besessen und entweder fast nur diese verloren hatten, oder doch noch einiges Vermögen behielten; 20, oder 30 Kreuzer endlich empfingen fünf ehemalige Hauseigenthümer, die wieder neue Häuser bauten.

---

## A. Steuern im Lande.

| | Nach Gais. | | N. Herisau | |
|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Aus dem Landsäckel . . | 1100 | — | — | — |
| Urnäsch . . . . . | 513 | 12 | 404 | — |
| Herisau . . . . . | 5619 | 42 | 16258 | 5 |
| Schwellbrunn . . . . | 1000 | — | 400 | — |
| Hundweil . . . . . | 500 | — | 200 | — |
| Stein . . . . . | 624 | 3 | 170 | — |
| Schönengrund . . . . | 181 | 32 | 183 | 44 |
| Waldstatt . . . . . | 350 | 36 | 200 | — |
| Teuffen . . . . . | 1250 | 30 | 1200 | — |
| Bühler . . . . . | 573 | 4 | 272 | 22 |
| Speicher . . . . . | 1915 | — | 1280 | 32 |
| Trogen . . . . . | 3500 | — | 3000 | — |
| Rehetobel . . . . . | 387 | 4 | 200 | — |
| Wald . . . . . | 1113 | 20 | 200 | — |
| Grub . . . . . | 321 | 22 | 132 | 28 |
| Heiden . . . . . | 500 | — | 481 | 24 |
| Wolfhalden . . . . . | 608 | 29 | 309 | 30 |
| Lutzenberg . . . . . | 350 | — | 110 | 28 |
| Walzenhausen . . . . | 350 | 36 | 167 | — |
| Reute . . . . . | 128 | — | 80 | — |
| Gais . . . . . | — | — | 1100 | — |
| Zusammen | 20886 | 30 | 26349 | 5 |

---

B Steuern aus andern Gegenden der Schweiz nach Gais [12]).

| | fl. | kr. |
|---|---|---|
| Zürich | 6559 | 10 |
| Winterthur | 3226 | 18 |
| Ein Particular von Sax | 11 | — |
| Bern aus dem öffentlichen Schatze [13]) | 2062 | 30 |
| Arau | 94 | — |
| Ein Particular in Bruck | 5 | 30 |
| Lucern | 220 | — |
| Uri | 110 | — |
| Obwalden | 88 | — |
| Nidwalden | 66 | — |
| Zug | 66 | — |
| Glarus | 1518 | 38 |
| Basel | 4556 | 45 |
| Freiburg | 165 | — |
| Solothurn | 66 | — |
| Schaffhausen | 2500 | — |
| Appenzell Innerrohden | 500 | — |
| Der Fürst von St. Gallen | 330 | — |
| Das Toggenburg | 3458 | 25 |
| Stadt St. Gallen | 2270 | 36 |
| Mühlhausen | 1287 | — |
| Biel [14]) | 275 | — |
| Genf, die Stadt | 275 | — |
| Particularen daselbst | 434 | 30 |
| Neuenburg, die Stadt | 594 | — |
| Transport | 30739 | 22 |

[12]) Zu gleicher Zeit wurden in der Schweiz auch Steuern für das in den nämlichen Tagen abgebrannte Gera gesammelt.

[13]) „Die Steuer von Bern ist in der That eine große Steuer; es „hat aber dieselbe mit einem ziemlich trockenen Brief an unsern „Stand begleitet, der Ihr ein wenig von jhrem werth nimmt.“

[14]) „Unsere Herren Schintznacher haben an diesen beeden Orten Vie„les zur guten sache beygetragen.“

| | fl. | kr. |
|---|---|---|
| Transport | | |
| Ein Particular daselbst . . . . . | 66 | — |
| Das äußere Amt . . . . . | 1301 | 36 |
| Rheinthal . . . . . = . | 1592 | 27 |
| Thurgau . . . . . | 618 | — |
| Zusammen | 34317 | 45 |

Gesammtbetrag der Steuern für Gais 55,204 fl. 15 kr.

---

C. Auswärtige Steuern nach Herisau.

| | fl. | kr. |
|---|---|---|
| Zürich, aus der Statscasse . . . . . | 550 | — |
| Von Particularen . . . . . | 526 | 40 |
| Bern, aus der Statscasse . . . . . | 275 | 14 |
| Einzelne Gabe . . . . . | 1 | 21 |
| Basel . . . . . | 2563 | 10 |
| Schaffhausen, nebst 10 Ctr. Erdäpfel . | 25 | — |
| Stadt St. Gallen . . . . . | 1461 | 36 |
| Thurgau, aus der Statscasse . . . . | 206 | 15 |
| Von Particularen . . . . . | 83 | — |
| Straßburg . . . . . | 96 | 10 |
| H. Director Laharpe in Paris . . . . | 22 | 57 |
| Zusammen | 5811 | 23 |

Gesammtbetrag der Steuern für Herisau 32,160 fl. 5 kr.

Ueberdieß erhielten auch hier die Abgebrannten bedeutende Steuern, namentlich aus dieser Gemeinde selbst, an Kleidern, Hausräthlichkeiten u. s. w., die auf 852 fl. 30 kr. geschätzt wurden.

---

## Nachlese.

Wenn es die Gemeinde **Wolfhalden** war, aus der sich abermal ein Ungewitter erhob, das unser Schulwesen bedroht, so freuen wir uns doppelt, auch aus dieser Gemeinde Zeug-